

Musikalische Begegnungen - Flüchtlinge zu Gast beim Landesjugendorchester Baden-Württemberg

Ende März lud das Landesjugendorchester Baden-Württemberg (LJO) junge Flüchtlinge aus der Region Biberach für einen Tag in die Landesakademie der musizierenden Jugend in Ochsenhausen ein. Das junge Spitzenorchester bereitete sich dort auf seine Frühjahrstournee vor.

Am Nachmittag empfing das Orchester eine Gruppe von Flüchtlingen aus Ochsenhausen und der Region Biberach. Die bunt gemischte Gruppe von Menschen unterschiedlichster Nationalität im Alter zwischen sechs und sechzig Jahren wurde vom Beauftragten für Asyl- und Flüchtlingsfragen und zwei Dolmetschern zur Landesakademie begleitet. Dort angekommen wurden sie im Bräuhausaal von einer kleinen Combo aus LJO-lern mit Jazz-Standards begrüßt. Anschließend **wurden die Orchesterinstrumente von ihren jeweiligen Spielern kurz vorgestellt**. Dem Großteil der Flüchtlinge waren diese Instrumente völlig unbekannt und riefen bei den Gästen ganz eindruckliche Reaktionen hervor: Die Geigen berührten die Zuhörer, die tiefen Streicher wurden begeistert beklatscht, die Blechbläser imponierten mit ihrem Klang, die Tuba löste auch Erheiterung aus. Aber auch aus der Gruppe der Flüchtlinge konnte ein junger Syrer musikalisch überraschen. Auf seiner **mitgebrachten Sax** spielte er Musik aus seiner Heimat und lieferte damit eines der Highlights des Nachmittags.

Nach der Instrumentenvorstellung konnten die Flüchtlinge **selbst die Instrumente ausprobieren**. Um zu erklären wie ein Instrument funktioniert, benötigt man nicht dieselbe Sprache, befand ein Orchestermittglied und führte mit großer Freude die Tuba vor: „Da heißt es Ausprobieren und ein Gespür dafür entwickeln.“ **So entstand nach kurzer Zeit ein bunter Klangteppich**. Die Flüchtlinge lauschten später noch der Tuttiprobe des Orchesters und verließen mit lauter neuen Klangeindrücken und Ideen die Landesakademie. Für alle Beteiligten war das ein ganz besonderer und erlebnisreicher Tag.

Schnell entstand die Idee, dieses Projekt als Anstoß zu nutzen, um den Flüchtlingen die Möglichkeit zu geben, diese Instrumente an der Musikschule erlernen zu können. Wie genau die Musikschule diese Idee weiter verfolgen werden, ist noch nicht sicher. **Sicher ist jedoch, dass viele Flüchtlinge sehr gern ein Instrument lernen würden**.

aus: Neue Musikzeitung 5/2016, S. 32.